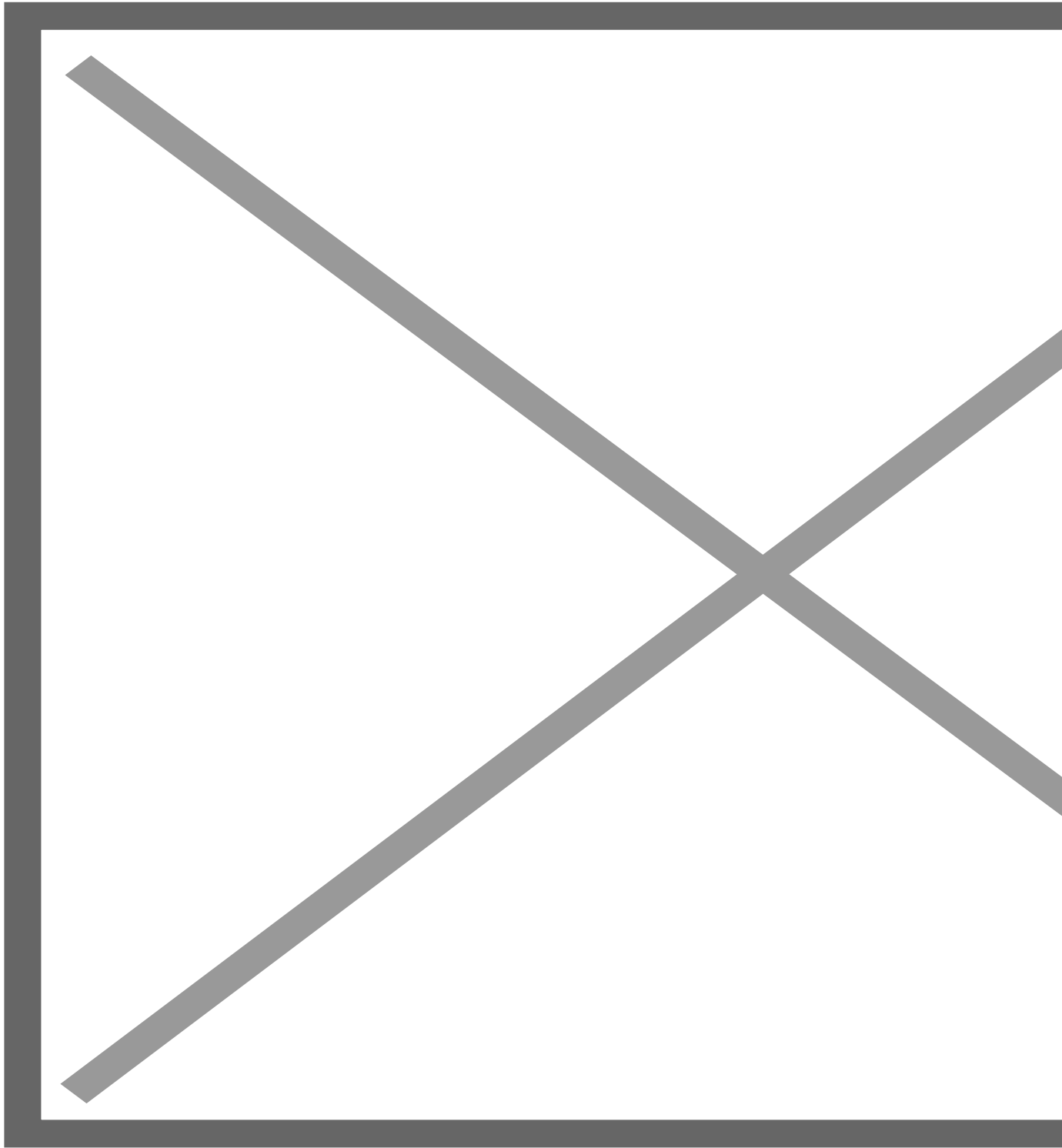




Christian-Morgenstern-Schule feiert Baum, Logo und Förderverein

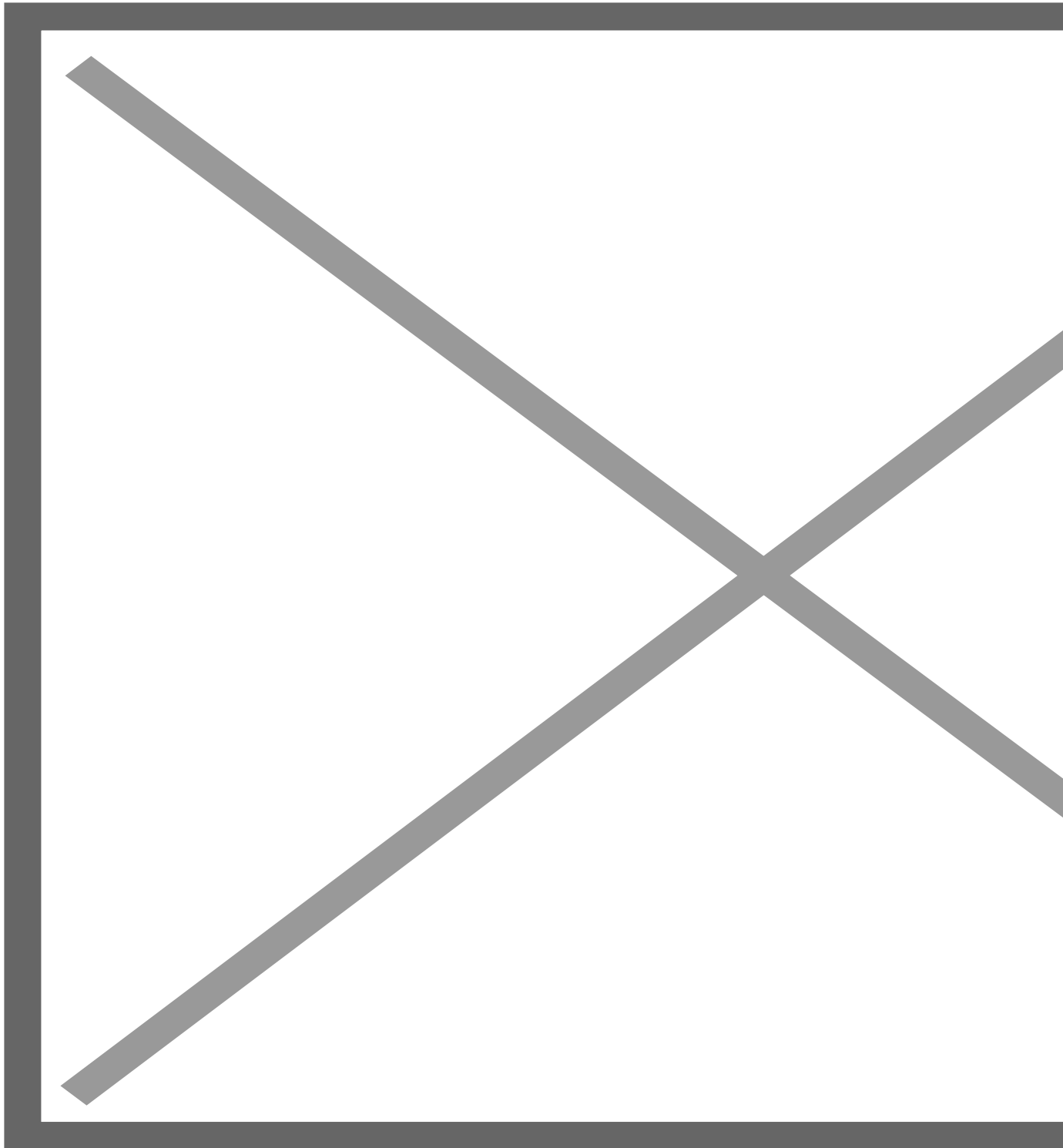
Kleiner hätte der Schulhof der Christian-Morgenstern-Schule nicht sein dürfen: Zum Maifest strömten Hunderte von Eltern, Honoratioren, Opas und Omis auf den Campus – es war so voll, als hätte die Schule Freibier ausgeschenkt. Aber es gab auch viel zu feiern: Der neue Maibaum mit selbst gestalteten Tafeln, das neue Schullogo und das 20-jährige Bestehen des Fördervereins versetzten die ganze Schule in Feierstimmung.



Das neue Logo der Christian-Morgenstern-Schule hat Roland Althammer von den Althammer Studios zusammen mit der Konrektorin Agnes Dillitzer (ganz rechts) entworfen. Bürgermeister Christian Schiller hat das Symbol gerne aus der Gemeindekasse bezahlt. Rektorin Katharina Casper (Mitte) kann sich mit dem neuen Logo sogar ein Merchandising vorstellen.

Mit Stolz verkündete die Schulleiterin Katharina Casper das Ergebnis einer bemerkenswerten Schüleraktion: Der Paul, die Philippa, der Nils und viele andere Kinder der Schule haben 2500 Euro für den Landesbund für

Vogel- und Naturschutz, der sich auch für die Renaturierung der Moore einsetzt, gesammelt.



Die Umweltfachberaterin der CM-Schule, Susanne Hänel, hat mit ihren Kindern 2500 Euro für den Landesbund für Vogel- und Naturschutz gesammelt. Nils, Paul, Philipa und ihre Klassenkameradinnen sind unerschrocken mit der Opferbüchse zu allen Nachbarn getigert. Und alle waren sehr großzügig. „Keiner war geizig“, sagte Paul stolz.

Das neue Logo der Schule ist in Kooperation zwischen den Althammer Studios und der Konrektorin Agnes Dillitzer entstanden. Wozu aber braucht eine Schule ein Logo? Im alten Logo, so Roland Althammer, steckte noch das VS für Volksschule. Aber die Christian-Morgenstern-Schule hat sich längst zu einer Grund- und Mittelschule gewandelt, in der modernste Unterrichtsformen wie zum Beispiel Flexklassen praktiziert werden. Diese Modernität drücke sich nun im neuen Logo aus.

Auf dem Maifest, sozusagen ein Manifest der Elternfreude und Lehrerleistung, spürte man nichts von bundesdeutscher Bildungsmisere. Die Rektorin Katharina Casper beteuerte im Gespräch mit **herrsching.online** jedenfalls tapfer, dass es jeden Tag Spaß mache in der Schule, wenngleich immer wieder neue Herausforderungen anstünden. Mit dem Lehrermangel gehe man kreativ um, außerdem sei das Defizit 2 Stufen weiter oben gravierender. Auch die CM-Schule arbeite mit Quereinsteigern, Substituten und Brückenbauerkräften.

Category

1. Gemeinde

Date

26/08/2026

Date Created

21/05/2023